

Montag, den 14ten: Ferdinand Cortez, große heroische Oper in 3 Aufzügen.
Musik von Spontini.

Dienstag, den 15ten: Staberl's Reiseabenteuer, Posse. Herr Walter, Staberl, als Gast. Hierauf: Chevalier Düpe, Kinder-Divertissement.

Mittwoch, den 16ten: der Freischütz, Oper von Kind. Musik von Weber.
Donnerstag, den 17ten: Preciosa, Schauspiel mit Gesang und Tanz von Wolff.
Musik von C. N. von Weber.

Freitag, den 18ten: der Unschuldige muß viel leiden, Lustspiel von Theob. Hell. Hierauf: Doktor Stakelbein, Posse von J. A. Gleich. Herr Walter, Thomas, als Gast.

Sonnabend, den 19ten: Richard Löwenherz, Oper von Gretry.
Sonntag, den 20sten: der Bräutigam aus Mexiko, Lustspiel von Claren.

Anzeige. Die vormalig so berühmten Borstorer Sandkuchen, welche selbst im Auslande bekannt waren, indem Reisende auf dieser Straße öfters Bestellungen darauf machten, werden immer noch so gut wie sonst von der Unterzeichneten geliefert. Sie ersucht daher ihre verehrten hiesigen und auswärtigen Freunde um gütige Bestellung und bittet ergebenst ihr Logis zu bemerken. Leipzig, Burgstraße Nr. 92.

Auguste Amalie geschiedne Albrecht geborne Speck,
gewesene Gasthalters Tochter aus Borstorf.

Anzeige. Dem verehrungswürdigen Publikum wagen wir es im Voraus anzuzeigen, daß wir hohe Erlaubniß erhalten haben, in bevorstehender Messe gymnastische Vorstellungen auf der großen Funkenburg geben zu dürfen. Unvergeßlich ist uns noch der im vorigen Jahre erhaltene gütige Beifall und wir schmeicheln uns, ihn auch diesmal zu erwerben, da wir namentlich auf dem großen Thurmseile Stücke zeigen werden, die hier gewiß noch nicht gesehen worden. Wir bitten daher um einen recht zahlreichen Besuch und werden den Anfang der Vorstellungen durch Anschlagzettel bekannt machen.
Gebrüder Kolter.
Leipzig, den 10. April 1823.

Anzeige. Johann Gottfried Heinke sen., in Leipzig, fertigt neue und reparirt alte blasende musikalische Instrumente. Er empfiehlt sich in diesem Fache bestens und verspricht reelle und prompte Bedienung. Sein Logis ist in Nr. 1399 in der kleinen Pleißenburg 1 Treppe hoch.

Kunstanzeige. Während dieser Messe wird Endesunterzeichneter seine überall mit ausgezeichnetem Beifall bewunderte

große Kunst-Galerie

in schönen Wachfiguren zu zeigen die Ehre haben, wozu er ein verehrtes Publikum hiermit ergebenst einladet. Diese Galerie besteht aus einer bedeutenden Anzahl fürstlicher und anderer merkwürdiger Personen, und aus einer Sammlung schön gearbeiteter Gruppen, die den sachkundigen Beschauer schwerlich unbefriedigt lassen werden. Eine zweite Abtheilung dieser Galerie enthält

zwei schöne anatomische Präparate,
nämlich

einen weiblichen Körper,

unter der Leitung des berühmten Fontana von dem geschickten Künstler Zusini mit un-